

Cold as a Nobody

ZexionXDemyx

Von Obilee

Kapitel 1: 'First' Meeting

Notiz von mir

Oke als aller erstes hoffe ich dass der Prolog oke war xD

Ich hab so nen Tick dass meine Prologe immer ziemlich kurz werden >.> auch wenn ich mir mal vornehme ihn laenger zu machen....

Naja egal^^

In diesem Kapitel werden sich Zexion und Demyx das 'erste' Mal treffen...

Einfach lesen ne x33

Kapitel 1: 'First' Meeting

Es war bereits ein langer Tag vergangen. Die neuen Organisationsmitglieder hatten sich getrennt und hatten sich fuers erste zurueckgezogen. Es war nun mucksmaeuschenstil und der Versammlungsplatz war vollkommen leer.

Naja...fast vollkommen leer.

Den einer war noch nicht gegangen.

Zexion hatte sich auf einer der Baenke niedergelassen und fing nun an in einem mitgebrachten Buch zu blaettern.

Er genoss die Ruhe sichtlich und hatte auch nicht vor irgendwo anders hinzugehen wo es womoeglich lauter sein konnte. Er wusste dass die anderen hinter hervorgehaltenen Haenden ueber ihn sprachen, warum er denn so verschlossen und kalt sei. Doch das stoerte ihn wenig, denn er war schn immer so gewesen. Er war das alles gewohnt.

Er seufzte leise und widmete sich dann wieder konzentriert seinem Buch, dabei achtete er auch nicht mehr wirklich auf seine Umgebung.

Er war so vertieft, dass er fast einen 'Herzinfakt' bekommen haette als er eine Beruehrung an seiner Schulter spuerte. Aus Schreck hatte er sogar sein Buch fallen gelassen.

Als er sich ein wenig beruhigt hatte drehte er sich genervt um. "WAS IST?", bruellte er Demyx ins Gesicht der ein wenig vorgebeugt hinter ihm stand.

Dieser liess sich allerdings nicht aus der Fassung bringen.

"Was machst du da??", fragte er mit neugierigem Blick.

Zexion widerstand noch gerade so der Versuchung sich die Hand gegen die Stirn zu haun. "Ist das nicht offensichtlich? Ich lese.", antwortete er stattdessen ziemlich angernert und griff wieder nach seinem Buch. Bevor er sich jedoch wieder darin

vertiefen konnte, spuerte eine erneute Beruehrung an seiner Schulter.

"WAS?", bruellte er fast, jedoch ohne diesmal aufzusehn.

Es dauerte einen Moment ehe er eine Antwort bekam. "Ich habe mich nur gerade gefragt ob du nicht was mit mir machenwuerdest?"

Zexion konnte es nicht fassen. Woher nam er nur diese nervtoetende Art? Konnte er nicht wie die anderen einen Bogen um ihn machen?

"Ganz bestimmt niht...", meinte er darauf nur und versuchte ihn einfach nicht zu beachten. Was allerdings gar nicht so einfach war, denn Demyx hatte sich mittlerweile direkt vor ihn gestellt.

"Ach wieso denn nicht? Ist es dir denn nicht langweilig die ganze Zeit hier rumzusitzen?"

"Nein!", sagte er darauf nur knapp. Er wollte ihn endlich lswerden. Doch Demyx liess sich anscheinend nicht so einfach abschuetteln. Stattdessen hibbelte dieser um Zexion herum.

"Kannst du nicht jemand anderes nerven?!", herrschte Zexion ihn nun an, denn langsam fing sein Geduldsfaden an gefaehrlich duenn zu werden.

Diesmal dauerte es laenger ehe Demyx antwortete und Zexion widerstand gerade so der Versuchung aufzusehen.

"Die anderen wollen nichts mit mir machen", murmelte er und es hoerte sih ein wenig traurig an, doch das konnte auch genauso gut Zexions Einbildug sein.

"Aber die sind sowieso alle doof", meinte er jetzt ein wenig lauter und grinste wieder. Diesmal schaute Zexion doch auf. "Und wer sagt dass ich da anders bin?"

Demyx' Grinsen schwand nicht stattdessen zuckte er einfach nur mit den Schultern.

"Ich weiss nicht...Aber irgendwie hab ich das Gefuehl dass du da anders bist", gab er dann schliesslich zu.

"Na wenn du dich da mal nicht taeuschst", murmelte er so leise dass Demyx ihn nicht hoeren konnte.

Seufzed klappte er das Buch wieder zusammen und stand dann auf.

"Naschoen ich komme mit dir", sagte er dann schliesslich zu. Immer noch besser als wenn er dauernd um mich herumhibbelt, dachte er genervt.

Ein Strahlen zog sich ueber Demyx' Gesicht. "Suupiiii", freute er sich sichtlich. "Ich hoffe du kannst schwimmen?", fuegte er dann noch hinzu und sah Zexion fragend an. Einen kurzen Moment herrschte Schweigen. Worauf hatte er sich da nur eingelassen.

"Klar kann ich schwimmen", meinte er ein wenig abfaellig.

Ehe er sich versah spuerte er auch schon wie Demyx nach seier Hand griff und ihn uebermuetig mehr oder weniger hinter sich herzog.

"Toll! Ich hab naehmlich hier in der Naehe einen echt schoenen See entdeckt", erzaehlte er strahlend, und Zexions Laune wurde mit jedem Schritt muerrischer.

Erst als das hellblaue Wasser in Sicht kam wurden Demyx Schritte langsamer.

"Hier ist es" Zexion schwieg dann einen Moment. Als ob er keine Augen im Kopf hatte. Dann fiel ihm jedoch ploetzlich was auf. "Sag mal Demyx...wie sollen wir denn darin schwimmen, wenn wir nicht mal Wechselkleidung dabei haben?"

Zur Antwort sprang Demyx mit saemtlicher Kleidung die er am Koerper trug ins Wasser. "Na toll", seufzte Zexion, zog sich aber denoch die Schuhe aus ehe er langsam ins Wasser watete, ehe Demyx auf dumme Ideen kommen konnte.

Irgendwann lag er dann im Wasser und liess sich ein wenig treiben.

Er musste zugeben, das war ziemlich entspannend. Er schloss die Augen und genoss die Stille. Er brauchte einen Moment ehe er etwas realisierte.

Stille? Und das bei Demyx? Ehe er die Augen oeffnete spuerte er ein Paar Haende und

diesmal erschrak er umso mehr. Als er Demyx zufriedenen Gesichtsausdruck bemerkte wurde er rasend vor Wut.

"VERDAMMT!! KANNST DU DAS NICHT MAL LASSEN", bruellte er ihm ins Gesicht. Er wartete noch nicht einmal die Antwort ab und stapfte wuetend aus dem Wasser.

"A-aber Zexion...Das war doch nur Spass", hoerte er die verzweifelten Versuche von Demyx sich zu entschuldigen.

"Das ist mir egal!! Ich weiss gar nicht wie sie jemanden wie dich in die Orgaisation aufnehmen konnten!!", spie er ihm entgegen und lief einfach weiter.

Dabei bekam er nicht mehr mit wie Demyx stehen blieb und es aufgab ihm hinterherzurrennen. Stattdessen hockte dieser sich ohne einen Ton von sich zu geben auf einen Stein und schaute traurig aufs Wasser.

Doch das kuemmerte Zexion wenig. Pitschnass wie er war hoffte er im Moment nur dass er in der Sonne bald trocknen wuerde und dass er Demyx niht so schnell wiedersah.